

Anpassungslehrgang für Personen, die eine Ausbildung im Zuständigkeitsbereich des BmVg absolviert haben

t +49 (0) 8762 44 00 3-0
@ info@eod-academy.de
w www.eod-academy.de

Dauer:
20 Tage / je 8 Stunden

Kosten:
€ zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer incl. Lehrmaterial, Prüfungs- und Dokumentengebühr sowie
Verpflegungsleistungen (Kaffeepause I, Mittagessen, Kaffeepause II)

Termin:
30.09.2019 – 04.12.2019
13. Januar – 13. März 2020
05. Oktober – 04. Dezember 2020

Zielgruppe:
Personen, welche eine Fachkunde der Bundeswehr mit einer Aufgabe in der Gefahrabwehr
nachweisen können.
WICHTIG: Legen Sie uns bei Interesse bitte die Bescheinigung Ihrer Fachkunde des
Kommandos Territoriale Aufgaben vor. Wir Prüfen individuell kostenfrei die
Zulassungsmöglichkeit.

Lehrgangsziel:
Vermittlung der Fertigkeiten und Kenntnisse um die amtliche Fachkunde für folgende
Tätigkeiten zu erlangen:

- Aufsuchen, Freilegen, Bergen
- Aufbewahren und Verbringen
- innerhalb der Betriebsstätte Transport, Überlassen und Empfangnahme
- Überlassen

von Fundmunition.

Mit dieser Befähigung ist der Lehrgangsteilnehmer befugt um als „Fachtechnisches
Aufsichtspersonal in der Kampfmittelbeseitigung“ gem. SprengG in der zivilen
Kampfmittelbeseitigung eingesetzt zu werden.

Inhalte:

- Rechtsgrundlagen (KMB in Deutschland, Rechtliche Grundlagen für die KMB,
Sprengstoffrecht, Gefahrgutrecht, Sicherheitstechnische Regeln)
- Munitionsspezifische Grundlagen (Munitionstechnische Grundlagen, Zündertechnik,
Ballistik, Chemie und Physik der Explosivstoffe, Detonationsphysik, Identifizieren von
Fundmunition, Bewertung der Transportfähigkeit, Entschärfen/Vernichten)
- Munitionstechnik Munition des 1. und 2. Weltkrieges sowie der Neuzeit)

- Planung und Vorbereitung der Arbeiten auf Flächenräumstellen sowie bei Einzelfunden (Historische und technische Erkundung, Räumkonzept, Durchführung der Kampfmittelräumung)
- Verfahren, Geräte, Maschinen und Anlagen bei der Durchführung der Arbeiten (Vermessung und Detektion, Erd(bau) arbeiten, Bergungstechnologien, Transport- und Siebtechnik, Aufbewahrung)
- Auswertung von Unfällen und Vorkommnissen
- Praktische Ausbildung (Planung und Führung einer Räumstelle, Detektion, Freilegen, Identifizieren,)
- Prüfung (theoretische, mündliche und praktische Prüfung)

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen:

- Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung nach § 34 Abs. 2 der 1. SprengV **sowie**
- Bescheinigung ihrer Fachkunde des Kommandos Territoriale Aufgaben der Bundeswehr **oder**
- Nachweis der gültigen Fachkunde zum Aufsuchen, Freilegen, Aufbewahren von Fundmunition und innerhalb der Betriebsstätte (Räumstelle) für den Transport, das Überlassen und die Empfangnahme dieser Gegenstände (Hilfstruppführer).

Abschluss:

Fachkundezeugnis über die Teilnahme an einem staatlich anerkannten Lehrgang (entsprechend § 32 1. SprengV) nach praktischer, schriftlicher und mündlicher Prüfung für die Beantragung eines Befähigungsscheines nach § 20 SprengG/ einer Erlaubnis nach § 7 SprengG.